

stoffe und Meißner und Habichtswald die Brennstoffe (Braunkohlen) liefern. Das verkehrs- und industriereiche Kassel ist aber auch eine der schönsten Städte Deutschlands, wesentlich ein Ergebnis der Fürstenerziehung. Die herrliche Karlsruhe kann man mit dem Berliner Tiergarten vergleichen. Kassels Bildergalerie zählt zu den ersten Europas. Das prachtvolle Schloß Wilhelmshöhe ist schon erwähnt worden. — Andere Talstädte sind die Universitätsstädte Gießen und Marburg an der Lahn.

### b) Das Weserbergland.

1. **Das Wesertal.** a) Beschreibe Ursprung und Lauf der Werra und Fulda! Wo vereinigen sich beide Flüsse? Von Münden bis Minden windet sich die Weser in vielen Krümmungen durch eine vielgliedrige Gruppe von Bergzügen, die zum Teil dicht an den Fluß herantreten und sein Tal einengen. Kenne diese Höhenzüge! (Je drei östlich und westlich der Weser.) Welche liegen einander gegenüber? An einzelnen Stellen erweitert sich das Wesertal zu gesegneten Fruchtauen, so bei Hameln zu dem Wesersonnental mit seinen sonnigen Fluren und lachenden Gärten. Eine Dampferfahrt von Münden nach Hameln, vorbei an steilen Felswänden und prächtig bewaldeten Höhen, an lieblichen Auen und freundlichen Ortschaften, an wogenden Getreidefeldern und saftigen Wiesen gewährt einen hohen Genuß! **Das Wesertal zeigt einen anmutigen Wechsel landschaftlicher Schönheiten.**

b) Bei Minden tritt der Fluß durch die Weserpforte in das Norddeutsche Tiefland ein. Sie ist ein schartenähnliches Quertal zwischen Wiehengebirge und Süntel, das durch die Nagearbeit des Wassers entstanden ist. Als einziger Einschnitt in der langgestreckten Wesergebirgskette bildet sie ein wichtiges Eingangstor für die von Norden kommen Verkehrswege. Im Gegensatz zu der oft großartigen Wildheit anderer Durchbruchstäler zeigt die Weserscharte milde, weiche Formen. **Die Weserpforte ist ein verkehrswichtiges, freundliches Quertal.**



Das Weserland.

Benenne a) die Gebirgszüge, b) die Flüsse, c) die Städte!

2. **Das Leinetal.** Parallel zum Wesertal verläuft östlich davon das Leinetal. Es ist durch einen Grabenbruch entstanden. Infolge der Schlammablagerungen, der ausgiebigen Bewässerung und des milden Klimas ist das Leinetal sehr fruchtbar, namentlich im südlichen Teil, in dessen Mittelpunkt die Universitätsstadt Göttingen liegt, und den man als Göttinger Mulde bezeichnet. Der breite Leinegraben ist für den nordsüdlichen Verkehr bedeutsam, gleichsam der Ersatz des engen Wesertals. **Das Leinetal ist eine fruchtbare und verkehrswichtige Bodensenke.**

3. **Der Teutoburger Wald** ist ein schmaler und niedriger, wallartiger Höhenzug mit schartenähnlichen Quertälern, die von den Anwohnern treffend als „Dören“